

Treffen der Gewerbetreibenden

- Ergebnisprotokoll vom 26.09.2022 -

Teilnehmende Gewerbetreibende: Herr Steinhage (Berlin Brillen), Frau Marfilius (Wirtschaftsförderung)
Frau Zinßmeister (Tempelritter-Apotheke)

Weitere Teilnehmende: Konstantin Knabe, Charlotte Onkelbach (die raumplaner)

Tagesordnungspunkt	Aufgaben/ Verantwortlichkeit
<p><u>1) Erste Auswirkungen der Umbaumaßnahmen auf der Bahnhofstraße für die Gewerbetreibende</u></p> <p>Zunächst findet ein Austausch über die ersten spürbaren Auswirkungen der Baustelle für die Gewerbetreibenden statt. Folgendes wird berichtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwohner_innen stellen viele Fragen und scheinen nicht ausreichend informiert zu sein. Noch mehr Informationszettel wären hilfreich, diese wird das GSM erneut vorbeibringen. Weiterhin kann auf die Informationszettel verwiesen werden, die in allen Geschäften und Institutionen der Bahnhofstraße ausgegeben wurden, den Newsletter des AZ-Büros und die Aushänge direkt an den Bauabsperungen. - Die Laufkundschaft scheint am Wochenende weniger zu werden. - Die Lieferzonen seien regelmäßig zugeparkt oder zu klein für die Lieferwagen. <i>Nachtrag: Das GSM hat bei der Polizeidirektion angefragt, regelmäßige Kontrollen der Lieferzonen durchzuführen</i> - Wenn der Parkstreifen im 1. Bauabschnitt der Bahnhofstraße zugeparkt ist, ist die Straße zu klein, um eine Rettungsgasse zu bilden. Es wird von der Problematik berichtet, dass ein KTW bereits nicht schnell genug durch die Straße kam. Weiterhin würden Umleitungs- und Parkverbotsschilder häufig übersehen werden. <i>Nachtrag: In KW 40 erfolgt eine Prüfung der Verkehrssituation/-sicherheit durch die Straßenverkehrsaufsicht. Ggf. notwendige Anpassungen werden anschließend umgesetzt.</i> <p>Das GSM wird diese Punkte in die wöchentlich stattfindende Baubesprechung diese Woche mitnehmen und die Anliegen mit den zuständigen Akteur_innen besprechen.</p> <p>Darüber hinaus wird sich über die Gewerbe ausgetauscht, die demnächst die Bahnhofstraße verlassen: Tchibo, das Schreibwarengeschäft Schreiben und Basteln und die Post. Frau Marfilius legt dar, dass der aktuelle Stand zum Umzug der Post und wo diese ein neues Angebot eröffnen wird, bis heute unklar ist. Eine Rückmeldung durch die Post an die Wirtschaftsförderung ist offen.</p>	<p style="text-align: center;">GSM</p> <p style="text-align: center;">GSM</p> <p style="text-align: center;">Wirtschaftsförderung</p>

<p>Frau Marfilius wird weiter regelmäßig nachhaken und über aktuelle Informationen berichten.</p>	
<p><u>2) Weihnachtsaktionen</u></p> <p>Es folgt eine Diskussion darüber, ob in der aktuellen energetischen Krise eine Weihnachtsbeleuchtung angebracht werden sollte. Auf der einen Seite wird argumentiert, dass dies ein falsches Signal an die Kund_innen sei, auf der anderen Seite wäre es insbesondere während der Umbaumaßnahmen wichtig, die Bahnhofstraße attraktiv zu gestalten und Menschen zum Flanieren einzuladen.</p> <p>Herr Steinhage und Frau Zinßmeister betonen, dass es wichtig für die Montage der Beleuchtung sei, dass diese gleichmäßiger als im letzten Jahr aufgehängt wird. Das GSM prüft, ob die Beleuchtung an den Laternen angebracht werden könnte. Gerade der 1. Bauabschnitt muss besonders beleuchtet werden. Das GSM bespricht sich zu den Montage-Möglichkeiten mit der Monteurin.</p> <p><i>Nachtrag: Im Zuge der Baustellenbesprechung am 28.09.22 wurde durch das Straßen- und Grünflächenamt und der Bauausführung (Büro ASPHALTA) deutlich gemacht, dass eine Baumbeleuchtung im 1. Bauabschnitt auf beiden Straßenseiten nicht möglich sei, da der Steiger durch den Einbahnstraßenverkehr, die Halteverbotszonen und die Baustelleneinrichtung keinen Zugang zu den Bäumen und Lichtmasten haben wird. Auf der nördlichen Seite ist generell im derzeitigen Bauabschnitt keine Aufhängung an Bäumen möglich.</i></p> <p>Es wird weiterhin die Idee eines Mittelweges der Beleuchtung besprochen, um die Straße ein bisschen weihnachtlich zu gestalten, dies jedoch in Bezug auf die aktuelle energetische Situation angemessen zu gestalten: Weihnachtsbäume könnten vor allen Geschäften aufgestellt und mit Beleuchtung versehen werden. Dies würde ein einheitliches Bild und weihnachtliche Stimmung in schwierigen Zeiten schaffen und gleichzeitig weniger Strom verbrauchen. Es wird der Vorschlag gemacht, dass das GSM eine Abfrage bei den Gewerbetreibenden bezüglich der Weihnachtsbeleuchtung per E-Mail vornimmt und dort den Alternativvorschlag unterbreitet.</p>	<p>GSM</p> <p>GSM</p>
<p><u>3) Adventskalender</u></p> <p>Aus verschiedenen Fotos wird ein Titelbild für den Adventskalender ausgewählt. Es wird überlegt, neben den Hinweisen auf die Märchenstunden auch Informationen zur Baustelle auf die Rückseite zu drucken.</p>	
<p><u>4) Nächster Termin</u></p> <p>Das nächste Treffen findet am 25.10.2022 um 19 Uhr im AZ-Büro, Prinzessinnenstraße 31, 12307 Berlin statt.</p>	